



## Wenn es schwierig wird im Miteinander Tipps zum Umgang mit Konflikten für Eltern

Immer wieder erfahren Eltern von Konflikten in schulischen Situationen, die für das eigene Kind belastend sind. Dieser „Leitfaden“ soll vorstellen, welche Möglichkeiten der Klärung von Konflikten in der Schule vorgesehen sind und an wen sich Ihr Kind oder Sie sich wenden können.

**Wo liegt das Problem?** Versuchen Sie, im Gespräch mit Ihrem Kind zunächst genauer herauszufinden, worum es sich handelt. Überlegen Sie gemeinsam, wie am besten zu verfahren ist. Bei organisatorischen Fragen (zu Hausaufgaben, Terminen für Referate oder Klassenarbeiten, schulischen Veranstaltungen) finden Schüler:innen in der Regel leicht im Gespräch mit Mitschüler:innen oder durch einfache Nachfrage bei den Lehrer:innen die Antwort. Unter Umständen können Sie über die Klassenliste auch Kontakt mit anderen Eltern aufnehmen.

**Konflikt – was nun?** Im Konfliktfall, das heißt, wenn das Problem nicht durch eine einfache Auskunft, Verabredung oder Vereinbarung zu klären ist, hat Ihr Kind verschiedene Möglichkeiten selbst aktiv zu werden. Ermutigen Sie Ihr Kind, selbst die Initiative zu ergreifen und den Konflikt zu lösen. Wenn es damit Erfolg hat, erlebt es sich als „selbstwirksam“, entwickelt Selbstvertrauen und wird mit dem nächsten Problem erfahrener und gelassener umgehen.

Ihr Kind findet einen **Konflikt-Leitfaden im CK-Jahresplaner**. Vielleicht besprechen Sie diesen Leitfaden mit Ihrem Kind. Kennt es die angeführten Verfahren, vertraut es den dort bezeichneten Personen?

**Wie unterstütze ich als Mutter oder Vater?** Wann immer Ihr Kind selber die Initiative zur Klärung eines Konfliktes ergriffen hat: erkundigen Sie sich, welche Erfahrungen es damit gemacht hat, ermutigen Sie es, falls nötig nachzuhaken, oder werden Sie, falls Sie es für nötig halten, selber aktiv. Vermeiden Sie es möglichst, ohne das Wissen Ihres Kindes aktiv zu werden und binden Sie das Kind möglichst stark in die Konfliktlösung ein. Die Frage, wieviel elterliche Unterstützung das Kind braucht, hängt dabei von vielen Faktoren, z.B. vom Alter, ab.

Bitte beachten Sie, dass die Schule bei einem **Verdacht auf Mobbing** um eine möglichst schnelle Meldung bei einem der Ansprechpartner bittet (Contigo-Lehrer:innen, Klassenlehrer:innen, Team Schulseelsorge und Beratung). Bitte mischen Sie sich selbst nicht in das Mobbing-Geschehen ein, auch nicht, indem Sie versuchen, das Geschehen mit anderen Eltern zu klären, da dies oft dazu führt, dass sich das Mobbing verstärkt.



## Wer sind meine Ansprechpartner:innen in der Schule?

Falls Sie zu der Entscheidung kommen, dass Sie selbst aktiv werden möchten, finden Sie unten Ihre schulischen Ansprechpartner. Dabei kann es sich natürlich um ganz unterschiedliche Situationen handeln, z.B. anhaltende Lernschwierigkeiten, eine belastende gesundheitliche oder familiäre Situation, anhaltende Schwierigkeiten innerhalb einer Klassengemeinschaft, antisemitische oder sonstige diskriminierende Äußerungen, etc. Bitte gehen Sie davon aus, dass der **Klassenlehrer** bzw. die **Klassenlehrerin** grundsätzlich Ihr **erster Ansprechpartner** ist und dieser bzw. diese auch andere Akteure, wie z.B. das **Team Schulseelsorge und Beratung**, im weiteren Verlauf mit einbinden kann.

Darüber hinaus können die gewählten Elternvertreter:innen wichtige Ansprechpersonen für Eltern sein. Sie sind nicht nur Ansprechpartner:innen für die Lehrer:innen in allen Angelegenheiten, die die Elternschaft der gesamten Klasse betreffen, sondern sie können auch in die Klärung von Konflikten in einer Klasse von den Klassenlehrer:innen bzw. dem Team Seelsorge hinzugezogen werden. Auch vertreten sie die Elternschaft der Klasse in Konflikten mit Lehrkräften und gegenüber der Schulleitung.

Im Gespräch mit den schulischen Ansprechpartner:innen können Sie klären, wie die Situation zu bewerten ist und welche Schritte unternommen werden können, um das Problem zu lösen.

Dabei können die folgenden Gesprächsregeln hilfreich sein:

- 1. Schildern** Sie zunächst Ihre **eigenen Wahrnehmungen** und vermeiden Sie fertige Meinungen (z.B. über die Qualität des Unterrichts). Ihrem Gesprächspartner fällt es leichter, sich offen und sachlich Ihrem Anliegen zu widmen, wenn Sie viel mit **Ich-Botschaften** reden und abschätzige oder abwertende Kommentare vermeiden.
- 2. Lassen** Sie sich die **Wahrnehmung** des Gesprächspartners zu der in Frage stehenden Situation oder zu dem Problem **schildern**. Fragen Sie aktiv nach und stellen Sie sicher, dass Ihr Gesprächspartner Ihr Anliegen/Ihre Sorge richtig verstanden hat.
- 3. Verständigen** Sie sich am Ende des Gesprächs über **die Lösung**. Ist eine Lösung gefunden worden, die für beide Seiten gut ist? Soll noch etwas geschehen? Soll ein weiteres Gespräch stattfinden?



Wer?	In welcher Situation?	Kontakt
Klassenlehrer/ Klassenlehrerin	Lernschwierigkeiten, Verdacht auf Mobbing, Gesprächsbedarf bei einer besonderen familiären oder gesundheitlichen Situation	<a href="mailto:nachname@canisius.de">nachname@canisius.de</a>
Fachlehrer oder Fachlehrerin	(Lern-)Schwierigkeiten/ Klärungsbedarf im betreffenden Fach	<a href="mailto:nachname@canisius.de">nachname@canisius.de</a>
Team Schulseelsorge/ Beratung	Bei Konflikten mit Lehrer:innen, Verdacht auf Mobbing, besonderem Beratungsbedarf	P. Sebastian Maly SJ: <a href="mailto:seelsorge@canisius.de">seelsorge@canisius.de</a> oder <a href="mailto:maly@canisius.de">maly@canisius.de</a>  Christiane Suckow-Büchler: <a href="mailto:seelsorge@canisius.de">seelsorge@canisius.de</a> oder <a href="mailto:suckow-buechler@canisius.de">suckow-buechler@canisius.de</a>
Kinderschutzbeauftragte	Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	Christiane Suckow-Büchler: <a href="mailto:suckow-buechler@canisius.de">suckow-buechler@canisius.de</a>
Nachmittagsbetreuung	Konflikte in der Nachmittagsbetreuung, Gesprächsbedarf bei einer besonderen familiären oder gesundheitlichen Situation	<a href="mailto:nachmittagsbetreuung@canisius.de">nachmittagsbetreuung@canisius.de</a>
Erzieherin im Arrupe-Zweig	Innerhalb des Arrupe-Zweigs bei Konflikten mit Lehrer:innen, Verdacht auf Mobbing, besonderem Beratungsbedarf, schulsozialarbeiterische Themen	Sibylle Geffke: <a href="mailto:geffke@canisius.de">geffke@canisius.de</a>
Elternvertreter:innen	Fragen, die eine Gruppe von Schüler:innen oder eine ganze Klasse betreffen können	Bei den jeweiligen Elternvertreter:innen zu erfragen
Gesamtelternvertretung (GEV)	Fragen nach Zuständigkeiten, Ansprechpartnern etc.	<a href="mailto:vorstand@gev-canisius.de">vorstand@gev-canisius.de</a>
Schulleiterin, Leiterin Sekundarstufe I, Leiterin Oberstufe, Leiter Arrupe-Zweig	Wenn sich Konflikte mit Klassenlehrer:innen oder dem Team Schulseelsorge/ Beratung bzw. der Erzieherin im Arrupe-Zweig nicht klären lassen.	Über das Schulsekretariat
Pater Rektor	Wenn sich Konflikte mit der Schulleitung nicht klären lassen.	<a href="mailto:rektorat@canisius.de">rektorat@canisius.de</a>
Zuständige Abteilung der Senatsverwaltung für Bildung	Bei schulrechtlichen Fragen, die auf Ebene der Schulleitung nicht zu klären sind.	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Regionale Schulaufsicht Mitte; aktuelle Kontaktdaten im Internet abrufbar

Bitte beachten Sie, dass die ISG als eigenständiger Jugendverband von der Schule organisatorisch und inhaltlich getrennt arbeitet. Die ISG hat ein eigenes Beschwerdemanagement, das Sie – ebenso wie Ansprechpartner – auf der Webseite der ISG (<https://www.isg-berlin.com/>) finden.



Die Tipps für Schüler:innen und Eltern wurden von einer AG des Schulausschusses erarbeitet. In dieser haben für die Schüler:innen Thomas Schollmeyer und Michael Schmitzer, für die Eltern Frau Holle und Dr. Hey'1 sowie aus dem Kollegium Herr Gehlen und aus dem Bereich Seelsorge und Beratung P. Maly SJ und Frau Suckow-Büchler mitgearbeitet. Die Hinweise werden zum 31. Januar 2023 überprüft.

Für die Veröffentlichung der Hinweise im Namen der Schulleitung:

Berlin, den 25. März 2021

Sebastian Maly SJ

Leiter Schulseelsorge, Beratung und Prävention